

Zugänge hinweg führt der hochliegende, in die beiden Schornsteine mündende Rauchkanal und verbindet so die Schornsteine mit dem Hauptgebäude wieder zu einem einheitlichen Ganzen.

Das Hauptgebäude ist ein dreischiffiger langgestreckter Hallenbau, der an der Rückseite durch die vorgenannten Einfahrten überflügelt wird. Das niedrig gehaltene Mittelschiff, Ofenhaus genannt, nimmt die eigentliche Ofenanlage auf und wird durch die Ofenplattform in ein Untergeschoß als Ofenraum und in ein Obergeschoß als Beschickungsraum geteilt. Das Hinterschiff, Unrathalle genannt, ist durch eine in gleicher Höhe der Ofenplattform liegende Decke ebenfalls in zwei Geschoße geteilt. Das Untergeschoß dient als Arbeitsraum vor den Ofen, als

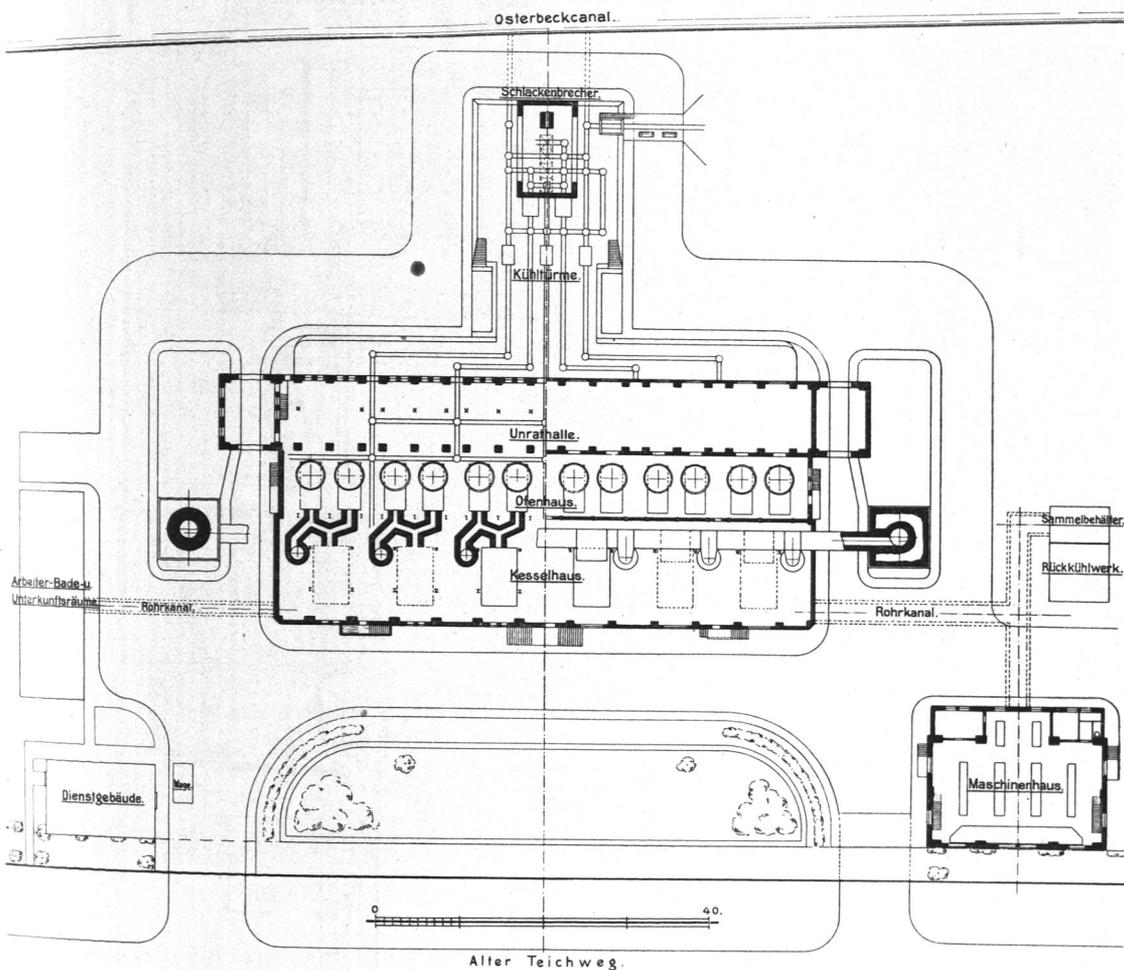


Abb. 415. Verbrennungsanstalt am Alten Teichweg, Lageplan.

Aufstellungsraum für die Gebläse und der Beförderung der festen Rückstände; das mit den Einfahrten in Zusammenhang gebrachte Obergeschoß bildet den Unratlagerraum. Das Vorderschiff, Kesselhaus genannt, nimmt die Kesselanlage nebst Zubehör, das Kleinkanalnetz, die Einrichtungen für Flugstaubabscheidung und -beförderung sowie den dem Auftrieb des Rauchgasstromes für Rechnung tragenden und deshalb hochgelegten Hauptrauchkanal auf. Dessen sogenannte Umgänge führen die Rauchgase zum Hauptrauchkanal von denjenigen Ofen, die noch nicht mit Kesselanlagen versehen sind. Die vorbeschriebene Gliederung des Hauptgebäudes läßt eine vollständige Trennung der Räume für die Beförderung der Roh- und Endstoffe, der Räume für die Durchführung des Verbrennungsvorganges und der Räume für die Ausnutzung der Abhitze erkennen. (Abb. 416 bis 419.) Mit Rücksicht auf die Höhenlage der Ofenplattform mußte